

STANDORTSERVICE PLUS

Premienkundenbindung durch den Standortservice Plus an die Kommunalen Servicebetriebe Recklinghausen (KSR)



Einen Schwerpunkt der Arbeit der Kommunalen Servicebetriebe Recklinghausen (KSR) mit seinen ca. 400 Mitarbeitern bildet die Abfallwirtschaft. Sie reicht von der getrennten Sammlung und dem Transport des anfallenden Mülls, über den Betrieb einer Wertstoffsammelstelle bis hin zum Containerdienst. Zu den weiteren Aufgaben zählen u.a.

die Grünpflege, die Straßenreinigung und -unterhaltung, das Bestattungs- und Friedhofswesen sowie der Betrieb eines Bauhofs.

Schon im Jahr 2009 wurde die Wichtigkeit einer engen Zusammenarbeit der Wohnungsbaugesellschaften und Hausverwaltungen mit dem örtlichen Entsorger erkannt. Die KSR nahmen daher Kontakt mit der Verwaltung der Treuhandstelle für Bergmannswohnstätten (THS), jetzt Viva West auf. Gemeinsam wurden Problemstandorte ermittelt und ca. 140 Wohnungseinheiten mit großem Erfolg betreut. Hierdurch konnte das Erscheinungsbild der Abfallbehälterstandorte deutlich verbessert und das jeweilige Behältervolumen den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Hierauf aufbauend wurde die Zusammenarbeit der KSR und der THS (Wohnungsbaugesellschaft) unter der Marke Standortservice Plus intensiviert. Mit der Unterstützung durch die Städte Duisburg, Bochum und Dortmund, deren Know-how und Informationsmaterial zum SSP, sowie einer positiven Pressearbeit, konnten größere und kleinere Wohnungsbaugesellschaften als Kunden beim Standortservice Plus gewonnen und an den Recklinghäuser Entsorgungsbetrieb gebunden werden.



Im Juli 2011 haben die KSR und der Zentrale Betriebshof Herten (ZBH) etliche Eigentümer und Verwalter von Mehrfamilienhäusern und Wohnanlagen zu einem Informationsgespräch und Erfahrungsaustausch über den Standortservice Plus eingeladen. Bei diesem Termin

konnte das Konzept des Standortservice Plus durch den Betriebsleiter Herrn Schilling (Recklinghausen), der Bereichsleiterin Frau Langner (Herten) und deren weiteren Mitarbeitern der KSR und des ZBH vorgestellt werden. Im Anschluss berichtete Frau Grimm (Projektbeauftragte der THS) über die Erfahrungen der Wohnungsbaugesellschaft mit dem Standortservice Plus. Insbesondere wurde von ihr betont, dass die Sauberkeit an den Problemstandorten erheblich verbessert wurde und die Kosten für die Restmüllentsorgung maßgeblich, auch durch die von Haus zu Haus Beratungen zur Abfalltrennung, gesenkt werden konnten.

Zur Zeit betreuen zwei Mitarbeiter der KSR ca. 1.400 Wohneinheiten. Die Mitarbeiter führen Inhaltskontrollen der vorhandenen Abfallbehälter an den vereinbarten Standorten durch, bereiten die Behälter für die Leerung vor und beseitigen Leerungshindernisse. Sie stehen immer auch während der Behälterkontrolle als Ansprechpartner für die Bewohner zur Verfügung.

Weiterhin führen Mitarbeiter der KSR auf Wunsch oder bei Bedarf, bis zu zweimal jährlich eine „Tür zu Tür“ Abfallberatung durch. Hierbei wird auf Wunsch Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen verteilt. Eine zentrale Sperrmüllentsorgung mehrmals im Jahr wurde von den Wohnungsbaugesellschaften, speziell von deren Hausmeistern, sehr gerne angenommen.

Damit die Mitarbeiter des Standortservice Plus vor Ort besser und schneller erkannt werden und auch kleinere Reparaturen bzw. Änderungen an den Abfallbehältern durchführen können, stellen die KSR zur Mitte des Jahres ein Elektrofahrzeug zur Verfügung. Dieses wird mit dem Logo des SSP und weiteren Informationen versehen.

Das Fazit: Der Standortservice Plus ist eine positive Bereicherung der Aufgaben der Kommunalen Servicebetriebe Recklinghausen. Hierdurch konnte die Zufriedenheit mit dem kommunalen Entsorger in der Öffentlichkeit weiter verbessert werden.

Kontakt

Günter Erwig
Gewerbeabfallberater
Kommunale Servicebetriebe Recklinghausen
Beckbruchweg 33
45659 Recklinghausen
E-Mail: Guenter.Erwig@Recklinghausen.de
www.zbh-ksr.de

Quellenangabe zum Foto:

Frau
Birgit Malik
Abteilung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Recklinghausen
Rathausplatz 3
45657 Recklinghausen.